

1.	Die Reformation als Teil der frühbürgerlichen Revolution . . .	10
1.1.	Impulse ketzerischer Volksbewegungen	12
1.2.	Die Reformation und ihre Parteiungen	13
1.3.	Wirkungen der Reformation	16
2.	Die bildungspolitischen und erzieherischen Bedürfnisse und Leistungen der lutherischen Reformation	18
2.1.	Martin Luthers pädagogisches Anliegen	19
2.1.1.	Kinderzucht in der Familie	19
2.1.2.	Die „Kinderlehr“ – ein „schlichter, einfältiger Katechismus“	22
2.1.3.	Ausbildung von Nachwuchs für das kirchliche Amt und das weltliche Regiment	24
2.1.4.	Die „Besserung“ der Universitäten	28
2.1.5.	Die volkspädagogische Funktion der Reformation Luthers	30
2.2.	Philipp Melanchthon, „Praeceptor Germaniae“, und seine Verdienste um die pädagogische Sendung der Reformation	32
2.2.1.	Das Bündnis von Reformation und Humanismus	32
2.2.2.	Die Studien- und Schulreform Melanchthons nach Inhalt und Organisation	34
2.2.3.	Zur übernationalen Ausstrahlung der pädagogischen Wirksamkeit Melanchthons	36
3.	Die Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin – Begründung und Realisierung ihrer Bildungsforderungen	38
3.1.	Ihre Lehre und die Spezifik ihrer pädagogischen Anliegen	38
3.2.	Pädagogische Forderungen und Leistungen	39
4.	Bedeutende Schulmänner und Schulordnungen	41
5.	Volksreformation und Bildung	43
5.1.	Das Menschen- und Gesellschaftsbild Thomas Müntzers und seine pädagogischen Konsequenzen	44

5.2. Pädagogische Anregungen und Leistungen der Kräfte der Volksreformation und des Täufertums	45
6. Beiträge zur Entwicklung der pädagogischen Theorie	48

<i>Literaturhinweise für weiterführende Studien</i>	52
---	----

<i>Bemerkungen zur Auswahl und Textgestaltung</i>	54
---	----

AUSGEWÄHLTE SCHRIFTEN UND DOKUMENTE	59
---	----

<i>1. Martin Luther über Familienerziehung, Kinderlehre und Studienreform</i>	61
Martin Luther: Ein Sermon vom ehelichen Stand. (1519)	61
Martin Luther: An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung (1520)	65
Martin Luther: An die Ratsherren aller Städte deutschen Landes, daß sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen (1524)	70
Eine Predigt Martin Luthers, daß man Kinder zur Schule halten solle (1530)	87
Unterricht der Visitatoren an die Pfarrherren im Kurfürstentum zu Sachsen, jetzt durch D. Martin Luther korrigiert Wittenberg (1538) . . .	108
Martin Luther: Enchiridion, der kleine Katechismus für die einfachen Pfarrherrn und Prediger. Vorrede (1529)	113
Martin Luther: Großer Katechismus. (1529)	115
Martin Luther: Deutsche Messe und Ordnung des Gottesdienstes. Vorrede (1526)	119

<i>2. Philipp Melanchthons Bildungsstreben als Bündnis von Humanismus und Reformation</i>	121
Philipp Melanchthon: Über die Verbesserung der Studien der Jugend (1518)	121
Eine Schrift Philipp Melanchthons an eine ehrbare Stadt über die Einrichtung der Lateinschule, nützlich zu lesen (1543)	126
Philipp Melanchthon. Elemente didaktischen Denkens im Umkreis seiner Dialektik und Rhetorik (1542, 1547)	133

<i>3. Bildungs- und Erziehungsanliegen der Schweizer Reformatoren</i> . . .	137
Wie man die Jugend in guten Sitten und christlicher Zucht aufziehen und üben solle, etliche kurze Unterweisung durch Huldrych Zwingli beschrieben (1526)	137
Jean Calvin: Die Ordnung der Akademie zu Genf (1559)	146

4. <i>Aus Schulordnungen</i>	152
Schulordnung aus der Braunschweigischen Kirchenordnung (1528)	152
Schulordnung aus der Wittenberger Kirchenordnung (1533)	158
Schulordnung aus der Hannoverschen Kirchenordnung (1536)	159
Schulordnung aus der Württembergischen Kirchenordnung (1559)	160
Wilhelm Zepper: Über Muttersprachschulen (1595)	165

5. *Pädagogische Bestrebungen der „Volksreformation“ sowie ihrer Nachfolger und Verbündeten* 170

Thomas Müntzer: Ausdrückliche Bloßstellung des falschen Glaubens, der ungetreuen Welt anhand des Zeugnisses des Evangeliums nach Lukas, vorgetragen der elenden, erbarmungswürdigen Christenheit zur Erinnerung an ihre Irrsal (1524)	170
Otto Brunfels: Über die Zucht und den Unterricht der Knaben (1549)	184
Valentin Ickelsamer: Die rechte Weise, aufs kürzeste lesen zu lernen, wie das zuerst erfunden und aus der Sprache vermerkt worden ist. Vermehrt mit Silbenfiguren und Namen samt dem Text des kleinen Katechismus (1534). Gleichfalls ein christliches Gespräch zweier Kinder	191
Aus den Beschlüssen der Bürger von Meiningen (1525)	195
Aus den Artikeln und Beschwerden der Stadt Münnernstadt (1525)	195
Michael Gaismairs Tiroler Landesordnung (1526)	195
Von der neuen Wandlung eines christlichen Lebens (1527)	198
Peter Ryedemann (Riedemann): Rechenschaft unserer Religion, Lehr und Glaubens (1540)	203
Peter Ryedemann: Kinderzucht (1565)	204
Müllerordnung (1571)	205
Ein schönes Lied von der Tugend und der Rute, zur Warnung der Eltern, die ihren Kindern den Zaum zu lang lassen und sie in ihrer Jugend nicht strafen	206
Ein schön geistlich Lied, welches man nennt das Goldene Abc	208
Eine säuberliche Unterweisung und Lehre, wie alle frommen Eltern ihre Kinder (nach Unterweisung der Schrift) schuldig und gehalten sind, zu regieren, zu züchtigen, zu unterrichten und zu einem frommen, tauglichen und gottgefälligen Leben aufzuziehen durch Menno Symons (um 1555)	210
Paracelsus über Menschenbild und Erziehung	215

Anmerkungen 219

Verzeichnis wichtiger Abkürzungen von Büchern und Briefen der Bibel 224

Register 227

Abbildungen (nach S. 112) I-VIII